

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 02/2023
22. Februar 2023

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE:



4 KRIMINALITÄT:
Polizei warnt vor Tricksereien per WhatsApp



15 WIRTSCHAFT:
Unternehmen unterstützen die Stadtbibliothek.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Gehwegsanierung vor dem Abschluss

Der Mitarbeiter einer Elektrofirma installiert die Schirme der neuen Straßenbeleuchtung entlang der Burgstraße in Storkow. Seit Ende vergangenen Jahres wurde der Gehweg auf dem Abschnitt zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Schloßstraße saniert. Damit endet die umfangreiche Neugestaltung dieser wichtigen Verbindungsstraße.

FOTO: MARCEL GÄDING

Storkow setzt ein Zeichen für Frieden und Zusammenhalt

VERANSTALTUNG: Initiativen rufen zum Gedenken und Gebet für die Ukraine auf.

Mehrere Initiativen wollen den ersten Jahrestag nach dem völkerwidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine nutzen, um ein Zeichen zu setzen.

Frieden und Zusammenhalt sind die bestimmenden Themen einer Veranstaltung am 24. Februar von 16 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz. Rund um die Friedenseiche

soll es unter anderem einen gegenseitigen Austausch mit Ukrainern und anderen Storkower Bürgern sowie ein Gedenken und Gebet für den Frieden geben, wie Storkows Pfarrer Robert Parr sagt.

Geboten wird ein buntes Programm unter anderem mit der Band Treibsand, der Storkower Singgemeinschaft und der Kantorei der Evangelischen Kirche Stor-

kower Land. „Wir wollten diesen Tag nicht tatenlos vorbei gehen lassen, sondern den Ukrainern gedenken und ein Zeichen für den Frieden setzen“, sagt Pfarrer Robert Parr. „So werden wir gegen Ende der Veranstaltung ein Friedenslicht entzünden.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Essen und Trinken sind kostenfrei an diesem Tag. (mbg)

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

CITROËN C3 YOU! EDITION

STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

AB **119,-** €
MTL.*
0 € ANZAHLUNG

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

| | | |
|---|---|--|
| 15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79 | 15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00 | 15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84 |
|---|---|--|

Internet: www.bestattungen-moese.de

Finden Sie Ihr neues Zuhause bei der Storkower WBG!

Bieten komplett sanierte 3-Raum-Wohnung in Küchensee mit ca. 58 m² Wohnfläche, gefliestes Wannenbad, frisch renoviert und mit Vinyl-Boden. Ab Mai 2023 zu vermieten. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de





Gruppenfoto auf dem Neujahrsempfang: Landtagsabgeordneter Ludwig Scheetz, Tomasz Szulc (Bürgermeister Opalenica), Cornelia Schulze-Ludwig (Bürgermeisterin Storkow), Oberstleutnant Marc Tachlinski, Bundestagsabgeordneter Mathias Papendieck sowie LOS-Landrat Rolf Lindemann (v.l.n.r.).

FOTOS: MARCEL GÄDING

200 Gäste stoßen auf das neue Jahr an

NEUJAHRSEMPFANG: Nach zwei Jahren Pause trafen sich auf der Burg Storkow Vertreter aus Bund, Land, Stadt und Landkreis.

Nach zwei Jahren Corona-Pause luden die Stadt Storkow (Mark) und das Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr zum Neujahrsempfang ein. Unter ihnen waren auch Gäste der polnischen Partnerstadt Opalenica.

Mehr als 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Ehrenamt und Vereinswelt waren der Einladung zum gemeinsamen Neujahrsempfang auf die Burg Storkow gefolgt. Oberstleutnant Marc Tachlinski blickte in seiner Rede auf die vergangenen drei Jahre zurück und würdigte unter anderem den Amtshilfeinsatz von 120 Storkower Soldatinnen und Soldaten während der Corona-Pandemie. Lobend hob er die „gelebte Gemeinschaft und Verbindung“ zwischen der Stadt Storkow und dem Informationstechnikbataillon 381 hervor.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig blickte trotz aller derzeitigen Herausforderungen optimistisch in die Zukunft: „In jeder Krise steckt eine Chance.“ Persönliche Worte richtete sie an die zahlreichen Ehrenamtlichen: „Danke, dass Sie da sind. Danke, dass Sie Gutes tun. Danke, dass Sie Mut machen.“ (gäd.)



Blumen für eine gelungene Partnerschaft zwischen Bundeswehr und Stadt: Cornelia Schulze-Ludwig und Marc Tachlinski.



Lobte die Zusammenarbeit zwischen Storkow und Opalenica: Bürgermeister Tomasz Szulc.



Sängerin Lisa Gräfe begleitete den Neujahrsempfang auf der Burg Storkow musikalisch.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. März 2023**.



Die First Responder-Gruppe der Feuerwehr Kehrigger.

FOTO: FF KEHRIGK

Schnelle Hilfe im Notfall

EHRENAMT: Die „First Responder“ der Kehrigger Feuerwehr bilden weitere Kameradinnen und Kameraden aus.

Die 2018 gegründete „First Responder“-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kehrigger wächst. Anfang des Jahres konnten fünf weitere Kameraden ihre Ausbildung abschließen.

Damit verfügt die auf medizinische Notfälle spezialisierte Gruppe nun über elf Mitglieder. Die Ausbildung umfasste unter anderem 40 Stunden Erste Hilfe und den Umgang mit dem Defibrillator in Verbindung mit einer Reanimation.

Seit der Gründung absolvierten die Kehrigger First Responder 16 Einsätze mit Alarmierungen zu Atemnot, Bewusstlosigkeit, Herzinfarkt und schweren Verletzungen nach Unfällen oder Suizidandrohungen in den Ortsteilen Kehrigger, Groß Eichholz, Bugk, Limsdorf, Möllendorf, Schwenow und Schwerin.

Die First Responder ersetzen nicht den Rettungsdienst, sondern unterstützen. Der Rettungsdienst hat im Land Brandenburg eine Hilfsfrist und muss innerhalb von 15 Minuten ab der Alarmierung am Einsatzort sein. Manchmal ist die Hilfsfrist bedingt durch Wetter oder Nichtverfügbarkeit des Rettungsmittels am Standort nicht gegeben. „Wir überbrücken dann dieses therapiefreie Intervall, sichern und erhalten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Vitalfunktionen des Patienten“, sagt Löschgruppenführer Christian Lehmann. Aktuell sammelt die Feuerwehr Spenden, um eine neue Reanimationspuppe für das Training zu erwerben. Bankverbindung: Feuerwehrverein Kehrigger e.V., IBAN: DE16170550501101684492, BIC: WELADED1LOS. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. (mbg.)



Bäume weichen Parkplätzen

Seit Jahren wird es rund um den Storkower Hauptfriedhof an der Reichenwalder Straße eng, wenn Trauergäste einen Stellplatz für ihren Pkw suchen. Nun entstehen 27 weitere Stellflächen, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Dafür wurden Bäume entlang der Friedhofsauffahrt gefällt.

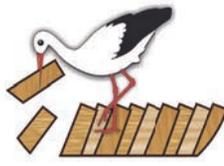
FOTO: MARCEL GÄDING



**Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903**
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Wehner
FRISEUR & KOSMETIK

**Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „Alter Weinberg“**

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de





typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnückstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Polizei registriert vermehrt Betrügereien per Smartphone

KRIMINALITÄT: Derzeit melden sich viele Geschädigte, weil Unbekannte versuchen, mit Hilfe von Tricks an Geld zu gelangen.

Ältere Menschen sind immer wieder Opfer von Betrügereien per Telefon. Neuerdings kommt eine weitere Masche hinzu, wie die Polizeidirektion Ost mitteilt. Unbekannte nehmen per WhatsApp Kontakt zu ihren späteren Opfern auf.

„Rate mal, wer hier ist?“. Mit dieser oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und alleinlebenden Menschen an. Sie geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten um hohe Bargeldsummen. Die Anrufer berichten meist von einem finanziellen Engpass oder einer Notlage, die Bargeld nötig machen würden. Sie stellen ihre Situation immer sehr dringlich dar und benötigen das Geld meist innerhalb einer sehr kurzen Zeit.

Die Betroffenen werden oft auch durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt, das Geld zu holen und zu übergeben. Wenn das Opfer bezahlen will, wird ein Bote zum Geldabholen angekündigt, der meist als ein guter Freund dargestellt wird, da der „Verwandte“ aus wichtigen Gründen das Geld nicht selbst abholen kann.

„Bleiben Sie misstrauisch und hinterfragen Sie stets derartige Forderungen!“, rät die Polizeidirektion Ost. Erst Anfang Januar war ein versuchter Betrug in Brieskow-Finkenheerd gescheitert. Der Angerufene habe schnell erkannt, dass die Frau am anderen Ende der Leitung nicht seine Tochter ist – weil er schlichtweg keine Tochter hat. Anders verlief das Gespräch in einem weiteren Fall. Hier präsentierte ein Anrufer die Story vom Unfall,



Vorsicht, wenn sich jemand mit einer fremden Nummer per Whatsapp meldet. Oftmals stecken hinter den Unbekannten Kriminelle. FOTO: PIXABAY.COM/ THOMAS ULRICH

Tipps der Polizei gegen Betrug

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und sich nicht selbst mit Namen vorstellen.
- Antworten Sie auf die Aufforderung „Rate mal wer hier dran ist“ nicht mit den wirklichen Namen oder der Stellung von Verwandten.
- Erfragen Sie Details beim Anrufer, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Informieren Sie sich bei Familienangehörigen und rufen Sie nur die Ihnen bekannten Telefonnummern an.
- Geben Sie keine Einzelheiten zu familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich vom Anrufer nicht drängen und unter Druck setzen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn angebliche Verwandte Sie am Telefon um Geld bitten.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald der Anrufer Geld von Ihnen fordert.
- Geben Sie niemals Geld an unbekannte Personen heraus und auch keine Informationen über Geld, Schmuck und andere Wertgegenstände
- Informieren Sie sofort die Polizei (Notruf 110), wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.

für den ein Familienmitglied des Angerufenen verantwortlich sein solle und nun ins Gefängnis müsse. Wenn denn nicht eine Kaution gezahlt würde...

Tatsächlich brachte der Betrüger seinen Gesprächspartner dazu, das nächstgelegene Geldinstitut aufzusuchen, um die geforderte Summe abzuheben. Doch fragten die Mitarbeiter der Bankfiliale nach dem Grund für die Transaktion und merkten sofort, was hier gespielt wurde. Ihr Eingreifen ersparte dem Mann ein böses Erwachen!

In jüngerer Vergangenheit erfreut sich die Betrugsmasche per Messengerdienst WhatsApp bei Ganoven steigender Beliebtheit. Dazu wird das potenzielle Opfer angeschrieben und suggeriert, dass die Nachricht von engen Familienmitgliedern stamme. Diese hätten eine neue Rufnummer und sind immer(!) in einer finanziellen Notlage. Und ob man ihnen nicht mit Geld aushelfen könne? Die Zahlung erfolgt dann in der Regel per Echtzeitüberweisung und schon ist das Geld verschwunden...

Neuerdings hat die Polizei mit einer weiteren Betrugsmasche zu tun. Vermeintliche Bankmitarbeiter melden sich bei später Geschädigten und geben an, dass es Abbuchungen von Firmen gegeben habe. Die Bank würde das Ganze nun auf Rechtmäßigkeit überprüfen wollen und benötige dafür die Karte und die PIN der Gesprächspartner! Gibt das gutgläubige Opfer dann beides an einen „Bankmitarbeiter“ heraus, hebt der am nächstgelegenen Automaten umgehend Bargeld ab und verschwindet. (mbg.)

Anzeigen

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 • 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de



Ausflüge zur Storkower Binnendüne werden in einem der Themenflyer beschrieben. FOTO: MARCEL GÄDING

Auszeit in der Seenlandschaft

TOURISMUS: Verein bringt aktualisiertes Ferienmagazin und Themenflyer an den Start.

Rechtzeitig zur Urlaubsplanung für das Jahr ist das neue Ferienmagazin mit Gastgeberverzeichnis für die Ferienregion Scharmützelsee, Storkower See und Umgebung erschienen.

„Das Ferienmagazin ist der perfekte Begleiter für eine Auszeit am Scharmützelsee und Storkower See. Enthalten sind Unterkünfte aus der Region, Kartenauszüge, Rad- und Wandertipps, Bootsvermietung und Liegeplätze, der aktuelle Fahrplan der Scharmützelseeschiffahrt, Actionangebote für die ganze Familie, Wellnessanbieter und vieles mehr“, teilt der Tourismusverein Scharmützelsee e.V. mit.

Die ersten 100 Hefte wurden bereits an die Urlauber verschickt, die schon seh-

süchtig darauf warten und ihre SEEzeit planen wollen. Den ersten Auftritt hatte das Magazin auf der Grünen Woche, hier wurde es am Stand der Stadt Storkow (Mark) verteilt. Online ist das Heft unter www.scharmuetzelsee.de zu finden.

Der Tourismusverein Scharmützelsee e.V. hat außerdem Flyer zu verschiedenen Themen erstellt. Dazu gehören die Top 3-Radtouren, die Top 6-Wanderrouten, die Top 5-Routen in Storkow sowie der Flyer „Geschützte Denkmale Bad Saarow“.

Das Ferienmagazin sowie die thematischen Flyer liegen ab sofort in den Tourist-Informationen Bad Saarow, Wendisch Rietz und Storkow aus. Außerdem können sie unter Tel. 033679 64840 oder per Mail unter tourismus@scharmuetzelsee.de bestellt werden. (mbg.)



VorsorgePRIVAT

- 80 % Erstattung für Sehhilfen*
- Augen lasern
- Hörhilfen
- 100 % Schutzimpfungen*
- 100 % Vorsorgeuntersuchungen*
- Leistung sofort nach Abschluss ohne Wartezeiten



* Alle weiteren Informationen erhalten Sie im Beratungstermin.

Lohnt sich besonders für Brillenträger!
ca. 0,79 €/Monat

Beratertipp:
Einkommen sichern bei längerer Krankheit
Mehr Geld ab dem 43. Krankheitstag.
Wir beraten Sie.



GRABMALE

Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Malerbetrieb T. Kuschke

- Maler- und Tapezierarbeiten
- effektvolle Wandtechniken
 - Fassadengestaltung
 - Wärmedämmung

0170. 53 22 600

Kiesberg 5 • 15859 Storkow / OT Philadelphia
• www.maler-kuschke.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben.
Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

NACHRICHTEN

Outdoor-Geräte für Senioren

STORKOW ■ Im Seniorenbeirat wurde im September beschlossen, zwei Outdoor-Sportgeräte anzuschaffen, damit eine Möglichkeit für Senioren entsteht, sich an der frischen Luft sportlich zu betätigen. Aus einem speziellen Outdoor-Katalog wurden gemeinsam mit dem Bauamt zwei Geräte ausgesucht. Es wurden ein Flexrad und ein Rücken-trainer angeschafft, welche an der Sporthalle in der Altstadt aufgestellt wurden. Die Geräte kosteten 6.542,33 Euro inkl. Montage und Transport. Finanziert wurden die Sportgeräte mit 4.000 Euro Fördermitteln vom Landkreis Oder Spree und Geld vom Seniorenbeirat. Eine feierliche Einweihung steht noch aus. (svs)

Feuerwehr rückt jetzt zur Autobahn aus

STORKOW ■ Anfang Januar fand eine Beratung im Landkreis zur Zuweisung von Einsatzbereichen auf den Bundesautobahnen statt. Bisher hatte Storkow (Mark) keine eigene Zuständigkeit, wurde nur im Rahmen der überörtlichen Hilfe tätig. Die Verwaltung und Stadtwehrführung folgten dem Vorschlag des Landkreises: Die Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) ist zukünftig für den Autobahnabschnitt Storkow (Mark) Richtung Fürstenwalde West eigenständig zuständig. (svs)

„Pakete der Vielfalt“ für Kitas in der Region

STORKOW ■ Derzeit werden „Pakete der Vielfalt“ an alle Bad Saarower und Storkower Kinderbetreuungseinrichtungen verteilt. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit dem Familienzentrum und der Jugendbildungsstätte Hirschluch ist initiiert von „Demokratie Leben“ und Thomas Ulrich von der Johanniter Unfallhilfe. Mit geeigneten Büchern und Spielzeugen sollen die Kinder spielerisch lernen, Unterschiede auszuhalten, damit umzugehen und starre Rollenzuweisungen und -modelle zu vermeiden. Es werden den Einrichtungen ein Überraschungspaket mit Kinderbüchern zu Themen wie Kinderrechten, Flucht, Migration, Inklusion oder Antidiskriminierung sowie Spielzeug, Puzzle und Memory-Spiele aus dem Themenbereich geboten. (svs)

„Strand für alle“ vor der Fertigstellung

FREIZEIT: Etwas länger haben die Arbeiten am Ufer des Storkower Sees gedauert.

Noch bestimmen Bauzäune das Bild am Ufer des Storkower Sees: Doch in wenigen Tagen soll der „Strand für alle“ der Öffentlichkeit übergeben werden.

Derzeit sind noch einige Handwerker dabei, dem Areal den letzten Schliff zu verpassen. Seit Frühjahr 2022 wurde das Gelände zwischen der Europaschule und dem Großen Storkower See umgestaltet. Der einstige Fußweg am Ufer machte dem Strand Platz. Spaziergänger werden



Der alte Weg ist verschwunden, stattdessen wurde der Strand vergrößert.



Bunt präsentieren sich die „Chill“-Möbel am „Strand für alle“.

FOTOS: M. GÄDING

nun über ein neues Wegesystem geführt. Das bringt Familien unter anderem zu bunt gestalteten Strandliegen und Sitzgelegenheiten oder zum Spielplatz.

Rund 630.000 Euro haben die Arbeiten gekostet. Schon 2019 hatten Storkower Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich in die Planungen einzubringen. So gibt es unter anderem einen kleinen Skater-Park und eine Chill-Ecke. Wert wurde auf den Erhalt von Bäumen und Sträuchern gelegt. (gäd.)

Vorbereitungen für den Abriss

STADTENTWICKLUNG: Auf dem „Helios“-Areal werden Bäume gefällt und Sträucher entfernt.



Auf dem seit Jahrzehnten leerstehenden „Helios“-Areal passiert etwas. Bis Ende des Monats werden dort Bäume und Sträucher gefällt, damit im Anschluss Baufreiheit für die bevorstehenden Abrissarbeiten geschaffen werden kann. Wie berichtet, sind die noch vorhandenen baulichen Reste der einstigen Getränkefabrik nicht mehr zu retten. Noch ist unklar, wie die künftige Bebauung aussieht. Parallel zum Abriss wird an einem Konzept für die Nutzung gearbeitet.

FOTO: MARCEL GÄDING

Bräuche aus aller Welt

SOZIALES: Beim Neujahrsfest im Friedensdorf lernten die Besucher Traditionen aus verschiedenen Ländern kennen.

Am 28. Januar fand im Friedensdorf ein Neujahrsfest statt. Ein Anlass, sich zu treffen, das neue Jahr zu feiern und über Weihnachts- und Neujahrsbräuche der Menschen in anderen Kulturen zu informieren.

Mehr als 70 Kinder besuchten mit ihren Eltern und Großeltern das Friedensdorf, wo eine Menge Attraktionen auf sie warteten: Neben Kinderschminken und Glitzer-Tattoos gab es Gelegenheit, am offenen Feuer Würstchen, Marshmallows oder Stockbrot zuzubereiten oder sich selbst einen Brief zu Neujahrs-Vorsätzen zu schreiben, der im Sommer zugestellt werden wird. Ein buntes Programm mit STORKI, TOLI, dem toleranten Drachen mit Trainer Mike Maverick und Prinzessin LILA begeisterte Groß und Klein. Auch ein internationales Buffet wartete mit süßen und herzhaften Leckerbissen auf die Besucher. Bunte Plakate informierten nicht nur über deutsche Weihnachts- und Neujahrsbräuche, sondern auch darüber, wie man in anderen Ländern und Kulturen diese Zeit feiert, von



STORKI, TOLI, der tolerante Drache, mit Trainer Mike Maverick und Prinzessin LILA boten ein buntes Programm.

FOTO: ANNE ULRICH

Ägypten bis Tschetschenien, von Albanien bis Syrien und von Bosnien bis nach Kenia. Am Ende gab es für jedes Kind sogar noch ein kleines Neujahrs Geschenk.

Viele Partner trugen dazu bei, dass dieses Fest ein toller Erfolg wurde: neben den Mitarbeitenden und Mieterinnen und Mietern des Friedensdorfes auch das lokale Bündnis für Familien, die Caritas, die Johanniter, die Stadt Storkow (Mark), JuSeV aus Hirschluch, die Sonnenschein gGmbH und vor allem die vielen Besucherinnen und Besucher. Gefördert wurde die Aktion mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsames Feiern, interessante Gespräche, neue Erfahrungen und Eindrücke, letztendlich einige frohe Stunden waren das Ergebnis dieses Nachmittags. Ein Besucher kommentierte es so: „Diese Veranstaltung ist Super. Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie Menschen, die sich in ihren Ländern zum Teil gegenseitig bekriegen, hier gemeinsam feiern. Das Friedensdorf macht seinem Namen alle Ehre!“. (mbg.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Unsere Wohnquartiere sind keine Hundeklos!

Eine Wiese oder einen Grünstreifen zu betreten, ohne jeden Schritt zu kontrollieren, ist „gefährlich“. Schnell landet man in einer Hundehinterlassenschaft. Tiere sind unsere Begleiter und ein Hund ist oft ein wichtiges Familienmitglied. Doch als Tierhalter trägt man auch die Verantwortung für seinen vierbeinigen Freund!

Firma Gorgs, die unsere Grünanlagen im Fontaneviertel pflegt, beschreibt die Situation sehr eindringlich:

„Das Fontane-Viertel versinkt im Hundekot. Im Zuge unserer Vorbereitungen zu den Rückschnitten an Sträuchern und Bäumen stellten wir eine bisher noch nicht in diesem Ausmaß gekannte Verkotung des Wohnviertels fest. Das ganze Jahr über hatten wir die Exkremente an Schuhen, Handschuhen, Maschinen und Geräten. Es war und ist nicht nur ekelig, sondern auch in Hinblick auf Hygiene und Infektionen bedrohlich und gar gesundheitsschädlich.

Ich finde dieses Verhalten der Hundehalter unverantwortlich und eine Zumutung



Markierte Hundehaufen im Fontane-Viertel. FOTO: STORKOWER WBG

für die Mitbürger, mit welcher Selbstverständlichkeit die Grünanlagen verunreinigt werden.“

Diese Aussagen fassen die Situation, die sich in allen Wohngebieten widerspiegelt, sehr treffend zusammen. Allein im Fontaneviertel hat Firma Gorgs Mitte Januar 120 Hundehaufen gezählt und markiert!

Auch Firma Werdermann, die die Pflege der Außenanlagen in Küchensee erledigt, und Firma Zock im Storm-Viertel, können „ein Lied von Verunreinigungen durch Hunde-

haufen singen“.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer: Nehmen Sie den Kot Ihrer vierbeinigen Freunde auf und entsorgen Sie diesen fachgerecht! Passanten und pflichtbewusste Hundebesitzer, die den Kot ihres Hundes einsammeln, bitten wir: Sprechen Sie diejenigen an, die einfach weitergehen und den Kot ihres Hundes nicht mitnehmen.

Vielen Dank!

Ihre Storkower WBG

30 Jahre
WBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wir sind gerne für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralko, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

Auf ein Wort

Eine Stadt, viele Förderer

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Stadt wächst, das zeigen die jüngst veröffentlichten Zahlen zur Einwohnerstatistik. Vor allem junge Familien entscheiden sich, nach Storkow zu ziehen. Für unsere Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung ist das eine Herausforderung. Denn nur mit gleichzeitigen Investitionen in die soziale Infrastruktur meistern wir den Zuzug. Und diesbezüglich sind wir auf einem guten Weg. Die Planungen, unseren Schulcampus in Karlslust zu erweitern, schreiten voran. Unter anderem wollen wir dort weitere Unterrichtsräume ermöglichen, aber auch eine Mensa. Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir unser Horthaus baulich so gestalten, dass wir der steigenden Nachfrage gerecht werden. Parallel kümmern wir uns aber auch um die Frage, an welchen Stellen wir welche Art von Bebauung zulassen können. Ich bin daher sehr froh, dass wir auf der Basis von Fördermitteln nun

gezielt die Flächennutzungsplanung für unsere Stadt und ihre Ortsteile angehen können. Zeitnah werden wir in der Altstadt die Voraussetzungen schaffen, die alten Gebäude auf dem Helios-Gelände abzureißen.

Sie sehen: Es bewegt sich etwas in der Stadt. Angesichts der Haushaltslage sind wir jedoch mehr denn je gefragt, die uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel sorgsam und zielgerichtet einzusetzen. Vor dem Hintergrund steigender Kosten ist dies keine leichte Aufgabe. Ich darf Ihnen aber versichern, dass wir alle Möglichkeiten – darunter Förderprogramme – nutzen, um unsere Vorhaben umzusetzen. Allerdings müssen wir sicherstellen, dass laufende Projekte finanziert werden können. Es ist gut, dass wir in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet haben. Das hilft uns sehr, die Herausforderungen der kommenden Zeit zu meistern.

Die ersten Monate des neuen Jahres

waren bereits gut mit Terminen gefüllt. So konnten wir gemeinsam mit der Bundeswehr erstmals seit zwei Jahren wieder einen Neujahrsempfang auf der Burg veranstalten. Präsenz haben wir auf der Internationalen Grünen Woche gezeigt, um auf unsere Region und vor allem auf ihre touristischen Attraktionen hinzuweisen. Und gemeinsam mit unseren Freundinnen und Freunden unserer polnischen Partnerstadt Opatow gab es bereits zwei Begegnungen. Ich freue mich sehr, dass wir auch im 20. Jahr dieser Zusammenarbeit unseren Austausch fortführen.

In den kommenden Monaten finden wieder die Begehungen in den Ortsteilen und in der Storkower Kernstadt statt. Ich freue mich auf diese Art des Bürgerdialogs. Denn sie ermöglichen uns, Probleme direkt vor Ort anzusprechen und Lösungen zu erarbeiten. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Ihre Anregungen und Ihre Kritik vorzutragen. Über die einzelnen Termine informieren wir Sie



auf der Webseite der Stadt und hier im Lokalanzeiger.

Die Tage werden nun wieder spürbar länger, der Frühling steht vor der Tür. Genießen Sie diese Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Probleme bei den Schulbussen

STORKOW ■ Die Probleme in Schwerin, Selchow und Groß Schauen bei der Schülerbeförderung hinsichtlich des Fahrplanwechsels im Dezember wurden nach den Winterferien behoben. Eine neue Problematik tat sich ab 6. Februar auf, da von den Linien 407 und 435 der Hort nicht mehr bedient wurde. Seit 9. Februar wird der Hort wieder angefahren. Da auch andere Kommunen stetige Probleme mit dem Busverkehr Oder-Spree haben, war dies bei der Beratung der Bürgermeister beim Landrat eines der Themen. (svs)

Städtepartnerschaft: Besuch aus Königslutter

STORKOW ■ Bei einem Städtepartnerschaftstreffen in Opatow hat die andere deutsche Partnerstadt Interesse bekundet, Kontakte nach Storkow (Mark) aufzunehmen. Durch die Pandemie kam es in den letzten Jahren nicht dazu. Nun ist ein Termin für ein Treffen vom 17. bis 19.03.2023 in Storkow (Mark) verabredet. Es werden der Bürgermeister Alexander Hoppe und fünf Stadtverordnete aus Königslutter anreisen. (svs)

Wenn Ruhestörung zum Ärger mit den Nachbarn führt

ORDNUNGSRECHT: Diese Regeln gelten für Lärmverursacher.

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) Beschwerden über ruhestörenden Lärm ein. Dabei gibt es klare Regeln für den Umgang mit Rasenmähern oder Laubsaugern.

So regelt das Landesimmissionsschutzgesetz Brandenburg, dass grundsätzlich zwischen 22 und 6 Uhr Nachtruhe gilt. In dieser Zeit ist es verboten, lärmverursachende Gerätschaften zu benutzen, welche die Ruhe stören. Wer mit Ketten-sägen, Freischneidern oder Rasenmähern hantiert, muss auf Regeln in Wohn- oder Erholungsgebieten achten. Motorbetriebene Arbeitsmaschinen sind dort montags bis sonnabends nur in der Zeit von 7 bis 20 Uhr erlaubt und an Sonn- sowie Feiertagen grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur, wenn es um die Abwehr von Gefahren geht – beispielsweise nach Unwettern oder Schneefall.

Wer gegen die Bestimmungen verstößt, muss mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren rechnen. Für weitere Rück-

fragen steht das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) unter Tel. 033678 68-464 zur Verfügung. (svs)



Motorkettensägen dürfen nur zu bestimmten Zeiten verwendet werden.

FOTO: PIXABAY/ HANS

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Alt Stahnsdorf: 06.03., 19 Uhr
Bugk: 09.03., 19 Uhr
Görsdorf: 13.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Groß Eichholz: 06.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Klein Schauen: 13.03., 19 Uhr
Kummersdorf: 02.03., 19 Uhr
Limsdorf: 27.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Philadelphia: 02.03., 19 Uhr
Selchow: 30.03., 18:00 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr

*Die Ortsbegehung findet mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Fachausschuss Bauen und Umwelt: 21.03., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: 22.03., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen und Tourismus: 23.03., 19 Uhr
Hauptausschuss: 20.04., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 04.05., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Große Party zum Frauentag

VERANSTALTUNG: Stadt organisiert Entertainment-Show in der alca arena.

Großes Entertainment, mitreißende Melodien, berührende Texte sowie ein humorvolles Musik-Comedy-Programm werden am Freitag, dem 10. März, anlässlich des internationalen Frauentages bei Kaffee und Kuchen in Storkow (Mark) dargeboten.

Für vier Stunden beste Unterhaltung, Tanz, Klatsch und Tratsch sorgen die Storkower Partymacher mit den besten Schlager- sowie Partyhits, der Entertainer Ronny Gander, der quirilige Wirbelwind Remmi von Demmi sowie der sympathische DJ Bernd. Sie alle werden für einen unvergesslichen Nachmittag sorgen. Beginn ist um 15 Uhr in der alca arena (Sporthalle an der Europaschule, Theodor-Fontane-Straße 23). Für das leibliche Wohl sorgt das Team von deLücks-Catering. Einlass ist ab 14 Uhr. Die Eintrittskarte kostet 20 Euro (Platzkarte inkl. Kaffeegedeck) und kann in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel.: 033678 73108, tourismus@storkow.de) erworben werden. (svs)



„Die Partymacher“ aus Storkow sorgen für Stimmung.

FOTO: STEVEN TUREK

Verwaltung und Burg geschlossen

STORKOW ■ Am 10. und 11. März finden technische Umbaumaßnahmen des IT-Systems in der Stadtverwaltung statt. Die Verwaltung und die Burg mit der Stadtbibliothek, der Tourist-Information und den Ausstellungen bleiben geschlossen. (svs)

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 23. März 2023

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 31. März jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Termine des Schadstoffmobils

STORKOW ■ Schadstoffe gehören nicht (ehemaliger Wertstoffhof); 16-16.30 Uhr: in den Hausmüll. Wer alte Lacke, Öle Rieplos (Glascontainer) oder Schmierstoffe entsorgen möchte, Mittwoch, 22. März, 11.30-12 Uhr: Bugk (Glascontainer); 13-13.30 Uhr: Kehrigk (Glascontainer); 13.45-14.15 Uhr: Groß Eichholz; 14.45-15.15 Uhr: Hubertushöhe (Bahnübergang) Dienstag, 28. März 9.30-10 Uhr: Limsdorf (Glascontainer) Montag, 13. März, 8.30-9 Uhr: Burgstraße, Festplatz; 9.30-10 Uhr: Groß Schauen (gg. Kita); 10.30-11 Uhr: Selchow (gg. Gaststätte); 11.30-12 Uhr: Klein Schauen (Glascontainer); 13-13.30 Uhr: Görzdorf (Buscher Weg); 14-14.30 Uhr: Philadelphia (an der Feuerwehr); 15-15.30 Uhr: Schützenstraße Der KWU weist darauf hin, dass an den Schadstoffmobilen keine Elektrokleingeräte mehr angenommen werden. Durch die Änderungen entsprechender Regelungen ist dafür nun der Einzel- und Fachhandel zuständig. (kwu)

32 Projekte erhalten Geld vom Kreis

BEESKOW ■ In seiner Januarsitzung hat der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Oder-Spree über die Anträge für das Projektjahr 2023 mit einem Förderbedarf über 1.500 Euro entschieden. Für die 218.000 Euro, über deren Vergabe die Abgeordneten abzustimmen hatten, waren bis zum 30. November 2022 38 Anträge mit einem Förderbedarf eingegangen. Vom Landkreis gefördert werden letztlich 32 Projekte, nicht alle jedoch in der beantragten Förderhöhe. Unter den Vorhaben, für die Mittel beantragt und nun zugesichert wurden, sind unter anderem mehrere Festivals wie das Filmfestival „Film ohne Grenzen“ in Bad Saarow, etablierte Musikfestivals wie „Jenseits von Millionen“ (Friedland), das in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert, und „alínæ lumr“ (Storkow), das Kinder- und Jugendfestival „YOU AND ME“ der Kunst- und Kulturinitiative Schöneiche e.V. sowie „Radio Industry: Festival für Kunst und Gegenwart 2023“ in Woltersdorf. (los)

Landratswahl: Beisitzer gesucht

STORKOW ■ Für die Wahl des Landrates am 23. April 2023 sowie einer etwaigen Stichwahl am 14. Mai 2023 werden Beisitzerinnen und Beisitzer für die Wahlvorstände (Wahlbezirke der Stadt Storkow (Mark)) gesucht. Bitte übermitteln Sie Ihre Bereitschaft für die Mitarbeit im Wahlvorstand der Wahlbehörde der Stadt Storkow (Mark), Kontakt: Frau Böhme, Tel. 033678/68-423, E-Mail: wahlen@storkow.de. Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge dürfen nicht im Wahlvorstand tätig sein. (svs)

Ortsbegehungen starten wieder

STORKOW ■ Im März startet Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ihre diesjährigen Begehungen durch die Stadt- und Ortsteile und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Begehungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Die Termine werden auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark), in den jeweiligen Schaukästen und im Lokalanzeiger bei den „Sitzungsterminen“ bekannt gegeben. (svs)

Gewässerschau für südliche Ortsteile

STORKOW ■ Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“ für die Ortsteile Bugk, Groß Eichholz, Kehrigk und Schwerin findet am 22. März, 9 Uhr, in der Naturparkverwaltung Dahme-Heidesee, Arnold-Breithor-Str. 8, in Prieros statt. (svs)

Notfallmappe kostenfrei erhältlich

STORKOW ■ Schwere Krankheitsverläufe, ein Unfall oder besondere Schicksalsschläge können Menschen mitten aus dem Leben reißen. Wer es den Angehörigen leichter machen möchte, sollte die wichtigsten Informationen zentral zusammentragen, damit im Ernstfall alles schnell zur Hand ist. Das Familienbündnis der Stadt Storkow (Mark) hat eine solche Notfallmappe erstellt in der alles abgefragt wird, was für Angehörige von Belangen sein könnte. Das Heft ist kostenfrei im Familienzentrum und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. (svs)

Hilfe für Betroffene und Angehörige

SOZIALES: Seit Mai 2022 gibt es in Storkow (Mark) eine Demenzlotsin. Claudia Graef hat nicht nur Erkrankte im Fokus.

Demenz kann jeden treffen, auch junge Menschen. Für Betroffene und Angehörige ändert sich das komplette Leben. Ihre Situation zu verbessern und den Alltag zu erleichtern ist das Ziel von Claudia Graef, die im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) als Demenzlotsin aktiv ist.

Es fängt meist ganz harmlos an – etwa mit Gedächtnislücken. Was zunächst vielleicht nach altersbedingter Vergesslichkeit aussieht, kann der Beginn einer Alzheimer-Demenz sein. Und die trifft, wie Claudia Graef weiß, nicht nur Senioren, sondern auch junge Menschen. Spätestens, wenn Betroffene ihre eigenen Angehörigen nicht mehr erkennen, keinen Bezug mehr zu Raum und Zeit haben, wird klar: Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Alzheimer-Demenz verändert nicht nur das Leben der Erkrankten, sondern bedeutet auch für Familie und Freunde der Betroffenen einen tiefen Einschnitt. Gerade im ländlichen Raum „opfern“ diese sich rund um die Uhr für ihre Ver-

wandten – oft bis zur körperlichen und seelischen Erschöpfung.

Claudia Graef arbeitet in der Station der Diakonie Storkow. Die ausgebildete Krankenschwester kennt seit Jahren aus ihrer Tätigkeit unzählige Schicksale von an Demenz erkrankten Menschen. Sie weiß aber auch um die Herausforderungen, die Angehörige auf sich nehmen. „Sie stellen fest, dass es den Partner oder die Partnerin beziehungsweise den Vater oder die Mutter, wie sie sie kannten, nicht mehr gibt.“ Betroffene müssten dies einerseits akzeptieren. Andererseits kämen sie an ihre physischen und psychischen Grenzen bei der Versorgung und Betreuung. „Statt auf bestehende Angebote zurückzugreifen, warten viele Leute leider zu lange, bis nichts mehr geht“, berichtet sie.

Seit Mai 2022 ist Claudia Graef zusätzlich im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) als Demenzlotsin aktiv. Gefördert wird ihre Tätigkeit im Rahmen des Projekts „Pflege vor Ort“ vom Land Brandenburg. Auch die Stadt Storkow (Mark) beteiligt



Claudia Graef von der Diakonie Storkow arbeitet im Auftrag der Stadt als Demenzlotsin.

FOTO: MARCEL GÄDING

sich an den Kosten. In erster Linie geht es darum dafür zu sorgen, dass an Demenz erkrankte Menschen zu Hause besser betreut und versorgt werden können. Ein Fokus liegt aber auch auf den Angehörigen: Ihnen soll Hilfe an die Hand gegeben werden, um das Krankheitsbild zu verstehen und um sich selbst einmal etwas Luft zu verschaffen.

Auch wenn die Angebote im ländlichen Raum übersichtlich sind, so erhalten Angehörige Hilfe – etwa, in dem sie ihre erkrankten Verwandten in die professionellen Hände von Mitarbeitern einer Tagespflegeeinrichtung geben oder Anträge auf sogenannte Verhinderungspflege stellen: Für einen gewissen Zeitraum übernehmen Pflegeeinrichtungen die Unterbringung und Betreuung Erkrankter, während sich Angehörige beispielsweise im Erholungsurlaub befinden. Claudia Graef berät anbieterneutral, verweist auf Angebote und Einrichtungen in der Region. Dazu gehören auch speziell auf Demenz erkrankte ausgerichtete Wohngemein-

schaften.

Darüber hinaus möchte Storkows Demenzlotsin ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aufbauen, die in ihrer Freizeit pflegende Angehörige unterstützen und entlasten. Sie hofft, dass sie möglichst viele Menschen gewinnen kann. Ein weiterer wichtiger Baustein ist der „Demenz-Stammtisch“, den es nun jeden Monat geben soll. In lockerer Runde wolle man sich austauschen, ins Gespräch kommen. „Das Angebot richtet sich in erster Linie an pflegende Angehörige“, erklärt Claudia Graef. Im Rahmen der Treffen gibt es auch Tipps, wie man am besten mit der Krankheit umgeht und wo man Hilfe erwarten kann.

Ein großer Wunsch der Demenzlotsin ist, künftig Sportvereine oder Chöre in die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen einzubeziehen. So gebe es vor allem in Ballungszentren inzwischen Angebote, die sich direkt an Betroffene richten. „Wir brauchen in unserer Region Partner“, sagt Claudia Graef. (gäd.)



Steine günstig reinigen lassen statt teuer neu verlegen!

- ✓ Pflasterflächen wie neu ohne Chemie
- ✓ professionelle Hochdrucktechnik
- ✓ persönliche Ansprechpartner in der Region
- ✓ unverbindliches Angebot bei Ihnen vor Ort
- ✓ Zahlung nach Auftragserledigung
- ✓ schneller Service: reinigen, verfugen, gegen Algen beschichten, imprägnieren
- ✓ garantierter Festpreis für alle Leistungen

Jetzt kostenfrei Termin vereinbaren: ☎ **033760 33 900 3**
Weitere Infos: 🌐 **www.ihre-steinreiniger.de**

Ihre Steinreiniger | Groß Eichholz 14 | 15859 Storkow (Mark)



Demenz-Stammtisch: Termine

Die nächsten Demenz-Stammtische finden am 22.03.23, 19.04.23, 17.05.23, 21.6.23, 30.08.23, 11.10.23, 08.11.23 und 06.12.23 jeweils um 16 Uhr in der Tagespflege der Diakonie Storkow, Heinrich-Heine-Straße 48 a, 15859 Storkow (Mark), statt. Für eine Betreuung

Betroffener durch Fachpersonal ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl.

Interessenten können sich zuvor bei Claudia Graef unter Tel. 033678 73016 anmelden.

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)



Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

26. Jahrgang

Nummer 02/2023

17. Februar 2023

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2023
2. Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin über Mandatsveränderungen im Ortsbeirat Groß Eichholz
3. Öffentliche Bekanntmachung

4. Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttretens des Bebauungsplanes „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ in der Stadt Storkow (Mark)
5. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der

Jagdgenossenschaft Alt Stahnsdorf

Bekanntmachungen anderer Stellen

6. Hinweis auf die Bekanntmachung der 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes
7. Einladung zur Mitgliederver-

8. Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) über die Bodenrichtwerte

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 08.12.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

| | |
|--|----------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 20.033.200 EUR |
| ordentlichen Aufwendungen auf | 22.039.700 EUR |
| außerordentlichen Erträge auf | 284.000 EUR |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | 92.000 EUR |

| | |
|--|----------------|
| 2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf | 23.710.600 EUR |
| Auszahlungen auf | 25.012.900 EUR |

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

| | |
|---|----------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19.271.800 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.872.300 EUR |

| | |
|--|---------------|
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 4.438.800 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit | 3.751.600 EUR |

| | |
|---|-------------|
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 389.000 EUR |

| | |
|--|-------|
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 EUR |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 EUR |

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 391 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 250.000 Euro
- b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro

festgesetzt.

Storkow (Mark), den 29.11.2022

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Bekanntmachung der Haushaltssatzung für 2023

Gemäß § 3 Absatz 3 und § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 wird die Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2023 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

In die Haushaltssatzung 2023 kann in der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74., 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, zu den Sprechzeiten Einsicht genommen werden.

Storkow (Mark), den 17.02.2023

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin





2.) Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin über Mandatsveränderungen im Ortsbeirat Groß Eichholz

Mit Schreiben vom 11.01.2023 hat Frau Birgitt Woick bei der Wahlleiterin eine schriftliche Erklärung abgegeben, mit der sie ihr Mandat im Ortsbeirat Groß Eichholz mit sofortiger Wirkung niederlegt. Dieser Verzicht erfüllt den Tatbestand des § 59 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) und wird zum 11.01.2023 rechtswirksam.

Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, für den der ausgeschiedene Vertreter gewählt worden ist. Die entsprechende Ersatzperson, Frau Stephanie Warnecke, wurde angeschrieben und hat die Erklärung zur Annahme der Wahl am 04.02.2023 bestätigt.

Mit Wirkung vom 05.02.2023 tritt Frau Stephanie Warnecke (Wählergruppe Groß Eichholz) das Nachfolgemandat als Mitglied des Ortsbeirates Groß Eichholz an.

Storkow (Mark), 08.02.2023

J. Götze
Wahlleiterin

3.) Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Die Stadt Storkow (Mark) weist darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit haben, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde, Widerspruch einzulegen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Es gibt folgende Widerspruchsmöglichkeiten:

a) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Adresse von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden. Dieser Auskunft kann gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetzes widersprochen werden.

b) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Der Datenübermittlung kann gemäß § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprochen werden.

c) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Altersjubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Der Datenübermittlung kann gemäß § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprochen werden.

d) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Der Datenübermittlung kann gemäß § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG widersprochen werden.

e) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Der Datenübermittlung kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG widersprochen werden.

f) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Der Datenübermittlung kann gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG widersprochen werden.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren kann entweder schriftlich oder durch persönliches Erscheinen unter Vorlage des Ausweisdokumentes bei der Stadt Storkow (Mark), Einwohnermeldeamt
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)

vorgenommen werden.

Ein Antragsformular zur Eintragung einer Übermittlungssperre finden die Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage: www.storkow.de – Storkow für Bürger – Formulare – Meldewesen & Personaldokumente – Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz.

Storkow (Mark), den 05.02.2023

J. Götze
Leiterin Haupt- und Bürgeramt

4.) Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark) Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 08.12.2022 den Bebauungsplan „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“, bestehend aus Planzeichnung (Planteil A) und textlichen Festsetzungen (Planteil B) in der Fassung vom Oktober 2022, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 478/2022). Die Begründung (Fassung vom Oktober 2022) zum Bebauungsplan wurde mit gleichem Beschluss gebilligt. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ in Kraft.

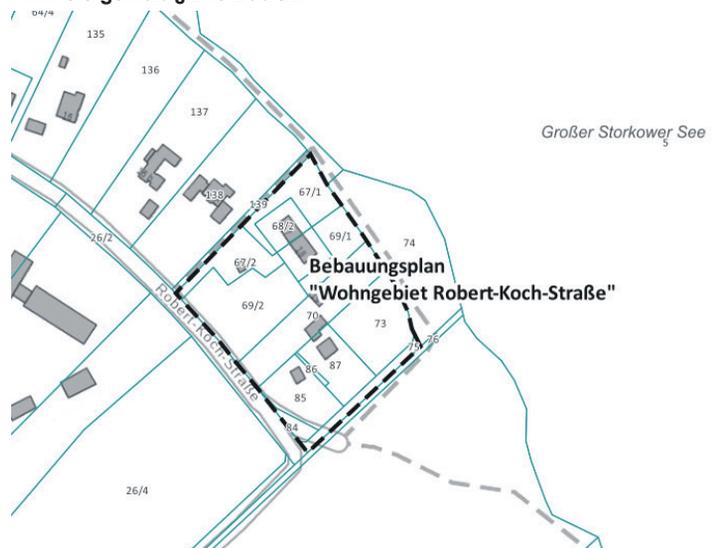
Jedermann kann den Bebauungsplan „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark) während der üblichen Dienststunden von Montag bis Freitag, sowie nach Terminvereinbarung, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Geltungsbereich der Planung

Das Plangebiet befindet sich im Südosten des Ortsteils Storkow der Stadt Storkow (Mark) unmittelbar am Großen Storkower See in Hubertushöhe angrenzend an die Robert-Koch-Straße. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 67/1, 67/2, 68/1, 68/2, 69/1, 69/2, 70, 73, 75, 84, 85, 86 und 87 in der Flur 14 der Gemarkung Storkow auf einer Fläche von 1,18 Hektar. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Übersichtsplan: Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ (ohne Maßstab),
© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Hinweis gemäß § 215 BauGB



Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort verzeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215



Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit nach Ablauf der Jahresfrist gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eintretende Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit der Ansprüche herbeigeführt wird.

Storkow (Mark), den 07.02.2023

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



5.) Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Stahnsdorf

am 23.03.2023

um 19:00 Uhr

in der „Waldschänke“ Alt Stahnsdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Öffentlichen Bekanntmachung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

2. Wahl des neuen Vorstandes

- a) des Vorsitzenden des Jagdvorstandes (Jagdvorsteher) und dessen Stellvertreter
- b) 1. Beisitzer und dessen Stellvertreter
- c) 2. Beisitzer und dessen Stellvertreter

3. Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertreter

4. Wahl des Kassenführers und dessen Stellvertreter

5. Wahl des Rechnungsprüfers und dessen Stellvertreter

6. Verlängerung der Jagdpacht für das Jagdrevier Alt Stahnsdorf

Die Übertragung des Stimmrechtes ist zulässig. Jagdgenossen, welche am persönlichen Erscheinen gehindert sind, können ihr Stimmrecht durch schriftliche Bevollmächtigung auf einen Dritten übertragen, diese sind vor Beginn der Versammlung dem Vorstand vorzulegen.

Die Wahrnehmung von mehr als einem zusätzlichen Stimmrecht ist unzulässig.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und Partner

gez. Der Notvorstand



Bekanntmachungen anderer Stellen

6.) Hinweis auf die Bekanntmachung der 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV)

Die Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes hat am 08.12.2022 die 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen, die am 13.01.2023 im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald öffentlich bekannt gemacht wurde.

Auf diese Veröffentlichungen wird gemäß § 31 Abs. 3 S. 1 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) i. V. m. § 14 Abs. 1 S. 3 GKGBbg hingewiesen.

7.) Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Storkow

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Storkow lädt am 31.03.2023 um 19:00 Uhr in die „Storchenklause“ zur Mitgliedervollversammlung mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung durch die Jagdhornbläser der Jägerschaft Köllnitz
2. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Prüfung der Beschlussfähigkeit (Eigentüternachweis / Vollmachten)
3. Verlesen des Protokolls der Vollversammlung vom 22.04.2022 sowie Genehmigung der Niederschrift
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Finanzbericht / Finanzplan und Beschlussfassung
6. Bericht der Revisionskommission
7. Beschluss zum Auszahlungsbetrag
8. Beschluss zum Beitritt in die Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (LaeJE)
9. Beschlussfassung zum Pachtvertrag zum 31.03.2023
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen des Vorstandes
12. Diskussion
13. Gemütliches Beisammensein

Storkow (Mark), 17.01.2023

Der Vorstand

8.) Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) über die Bodenrichtwerte

Durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) wurden die Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie für land- und forstwirtschaftliche Flächen zum Stichtag 01. Januar 2023 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte können bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Kataster- und Vermessungsamt, Spreeinsel 1, 15848 Beeskow, Telefon: 03366 35-1710 bis 1715; Fax: 35-1718; E-Mail: GAA-LOS-FF@landkreis-oder-spree.de eingesehen oder erfragt werden.

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus



Mitglieder des Mittelstandsvereins haben einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an die Stadtbibliothek Storkow übergeben. Auf dem Bild von links nach rechts: Ulla Mulalic und Sven Götzinger (beide vom MV Storkow), Nadja Lojewski (Alca Mobil), Gunther Baumann (Bohrlochmessung Storkow) und Roswitha Ackermann, Stadtbibliothek Storkow. FOTO: MARCEL GÄDING

Unternehmen unterstützen Stadtbibliothek

SPENDE: Der Mittelstandsverein übergibt 2.000 Euro, damit junge Menschen kostenlos lesen können.

Der Mittelstandsverein Storkow unterstützt auch in diesem Jahr die Kinder- und Jugendarbeit der Stadtbibliothek. Vor wenigen Tagen wurde ein Scheck in Höhe von 2.000 Euro übergeben. Es war nicht die erste Geldspende.

Die aktuellen Zahlen der Stadtbibliothek Storkow sind beeindruckend: Im vergangenen Jahr zählte die Einrichtung auf der Burg Storkow 13.000 Besucher – 10 Pro-

zent mehr als 2021. Und: Fast 60 Prozent der Nutzer sind Kinder und Jugendliche. Speziell für diese Zielgruppe wurden 90 Veranstaltungen organisiert, die 1.850 junge Menschen anzogen.

Seit vielen Jahren können Kinder und Jugendliche die Angebote der Stadtbibliothek Storkow kostenfrei nutzen. Möglich macht das die Storkower Wirtschaft. Kürzlich übergaben Mitglieder des Mittel-

standsvereins einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. „Es ist für uns wichtig, dass wir jungen Menschen Zugang zu Bildung ermöglichen“, sagt Sven Götzinger vom Vorstand des Mittelstandsvereins. „Jeder gut ausgebildete Azubi kommt auch unseren Unternehmen zugute.“

Roswitha Ackermann verantwortet die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtbibliothek und beobachtet eine steigende

Zahl junger Nutzer. „Insbesondere zugezogene Familien sind von unserer Einrichtung ganz angetan“, berichtet sie.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Mittelstandsverein Geld an die Stadtbibliothek spendet. Dieses Mal hatten zehn der insgesamt 70 Mitgliedsunternehmen Mittel bereitgestellt. Darüber hinaus unterstützt der Unternehmerverband auch andere Projekte wie „Storkow leuchtet“. (gäd.)

Anzeige

unsere digitale Zeitung:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.





Freude über Papierspende im Horthaus „Würfelkids“

Die Kinder im Horthaus „Würfelkids“ malen gerne. Doch was ist, wenn das dafür benötigte Papier fehlt?

„Unser Papiervorrat war plötzlich leer“, sagt Horthausleiterin Andrea Splitt. Also richtete sie mit ihren Kollegen und den Kindern einen Aufruf an die Eltern: „Wir brauchen Malpapier. Wir nehmen Papier jeglicher Art.“

Der Aufruf war ein voller Erfolg. Viele Eltern brachten das benötigte Papier vorbei. Auf den Aufruf wurde auch die Firma Berlin Brandenburg Kreislaufrecycling von Patrick Sallmann aufmerksam.

Das Unternehmen spendete nicht nur einen umfangreichen Vorrat an Papier, sondern packte auch noch Stifte, Scheren, Farbe und Kreide auf eine Palette. Das

Ganze wurde Anfang Februar übergeben. „Wir wollen uns bei dem Unternehmen, aber auch bei Eltern und Großeltern für die Spenden herzlich bedanken“, sagt Andrea Splitt.

Wie wertvoll Papier ist, war auch Thema im Kinderparlament des Horthauses. „Dort haben wir über einen sinnvollen und nachhaltigen Umgang mit Papier gespro-

chen“, sagt die Hortleiterin. Die Kinder waren sehr betroffen, als sie erfuhren wie viele Bäume sterben müssen, um Papier herzustellen.“

Es kamen viele Vorschläge für einen sparsameren Umgang mit Papier. Unter anderem Blätter zum Malen halbieren oder Papierreste zum Basteln weiterverwenden.“ (mbg.)

Grüße aus der AltstadtKita

Aufregende Monate liegen hinter den Beschäftigten und Kindern der AltstadtKita „Heinz Sielmann“.

Und so möchte sich das Team bei der Zahnärztin Sarah Uhlig bedanken. Sie unterstützte uns im November bei unserem Zahnprojekt. Wie der Name es verrät, drehte sich alles rund um das Zähneputzen und natürlich auch um eine gesunde Ernährung.

Nach zwei Jahren durften wir dann auch endlich wieder in der Kita übernachten. Das ist immer wieder ein ganz besonderes Highlight für unsere Kinder. Mit Pizza und Pyjampaparty gab es „Tanz in allen Sälen“. Ende November fuhren wir dann mit den Kindern in das Theater

zu „Pettersson & Findus“, ein weihnachtliches Stück zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit.

Für die jüngeren Kinder gab es in der Stadtbibliothek ein weihnachtliches Bilderbuchkino. Auch dafür lieben Dank an die Mitarbeiter dort! Traditionsgemäß zum ersten Adventswochenende konnte endlich wieder unser „Weihnachtsmarkt“ in der Kita stattfinden. Die Krippenkinder bastelten mit ihren Eltern kleine Tannenbaumanhänger und anschließend wurden die selbstgebackenen Plätzchen verkostet.

Auf der Kindergartenetage ging es wieder hoch her, es wurde gemalt, gebastelt und tatsächlich stapfte auch der Weihnachtsmann (Ingo Wolff) über die Etage

und sammelte erste Wunschzettel ein. Dem lieben Weihnachtsmann an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön!

Zum Abschluss trafen sich dann alle auf dem Spielplatz, die Kinder führten ein kleines Programm auf, es gab Bratwurst, Kinderpunsch und nette Gespräche. So stimmten wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Ein besonderes „DANKESCHÖN“ geht an die „Johanniter“ und der Firma „50 Hertz“, die für unsere Kitakinder Geschenke organisiert und am Dreikönigstag verteilt haben! Die Freude darüber war groß! Am letzten Tag vor unseren Weihnachtsferien verabschiedeten wir mit einem Überraschungsfest unsere Küchenfee

Frau Rohne in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat viele Jahre „den Haushalt“ einst in der Kita „Seepferdchen“ und später dann noch über acht Jahre in unserer AltstadtKita „geschmissen“, Zucker- und Eierkuchen gebacken, getröstet, verarztet und so Vieles mehr....Dafür danken wir ihr und die Kinder von Herzen und wünschen ihr für ihren „Unruhestand“ beste Gesundheit, viele schöne Reisen und Erlebnisse.

Nun starten wir alle in ein neues Jahr, mit vielen neuen Erlebnissen und Herausforderungen. Bleiben Sie alle gesund! Winterliche Grüße aus der AltstadtKita im Namen des gesamten Teams,

Bettina Schulze-Schwerdtfeger

Raus aus Kita, Schule und Hort

UMWELTBILDUNG: Stärker als bisher positioniert sich das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen jetzt als außerschulischer Lernort.



Der Insektenparadiesgarten gehört zum Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen. Seit 2022 gibt es dort auch ein grünes Klassenzimmer. FOTO: MARCEL GÄDING

Das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow kooperiert jetzt direkt mit Kitas, Hort und der Europaschule. Spielerisch soll am außerschulischen Lernort das Thema Nachhaltigkeit vermittelt werden. Schon die Kleinsten sollen ihre Umwelt schätzen lernen und über Projekte motiviert werden, bewusst mit ihr umzugehen.

Ein benutzter Puddingbecher gehört in den gelben Sack. Und das Werbeprospekt in die Papiertonne. Nicht immer muss das Gemüse in eine Plastiktüte gepackt werden. Und der Kauf von regionalen Produkten ist ein Beitrag gegen lange Transportwege. Was für Erwachsene selbstverständlich klingt, soll nun auch bei den Kleinsten ankommen. Das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen hat mit acht Storkower Einrichtungen wie den Kitas, dem Horthaus oder der Europaschule Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen, in denen nachhaltige Umweltbildung fixiert wurde.

„Jede dieser Vereinbarungen ist individuell auf die jeweilige Einrichtung zugeschnitten und definiert entsprechende Ziele“, erklärt Franziska Kowalsky, die Leiterin des Besucherzentrums. Jetzt soll die Zusammenarbeit erste Früchte tragen. Sie ist Teil der Kampagne der Stadt Storkow (Mark) auf dem Weg zur nachhaltigen Kommune. „Mitarbeiter der Einrichtungen fungieren als Multiplikatoren, das Besucherzentrum steht mit seiner Expertise

und verschiedenen Angeboten als außerschulischer Lernort zur Verfügung“, sagt Franziska Kowalsky.

In jedem Jahr widmet sich das Netzwerk einem der 17 Nachhaltigkeitsziele, über das sich die Vertreter der Einrich-

tungen beim ersten Treffen gemeinsam verständigt haben. Für 2023 werden in Storkow Projekte rund um das Thema „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ umgesetzt. „So haben die Kinder vom Horthaus Würfelkids bereits den Verbrauch von Papierhandtüchern kritisch untersucht“, berichtet Franziska Kowalsky. Auch sollen die Kinder motiviert werden, sich zum Mittag nur so viel Essen auf den Teller zu füllen, wie sie auch wirklich essen werden. Die Ziele sind klar: Weniger Papierhandtücher einerseits und weniger weggeworfenes Essen andererseits. Auch kleine Schritte zählen.

Mit dem neuen Umweltbildungsangebot führen die Mitarbeiterinnen des Besucherzentrums die Kleinen gleichzeitig an die Fauna und Flora im Naturpark heran. Sie lernen, welchen Beitrag jeder Einzelne leisten kann, um etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen, Ressourcen zu schonen und Lebenswelten zu schützen.

Viel öfter als sonst werden Storkower Kinder und Jugendliche in den kommenden Monaten zu Gast im Besucherzentrum oder in den Einrichtungen des Naturparks sein. „Vorstellbar ist, dass sie die Ergebnisse ihrer nachhaltigen Projekte in einer Sonderausstellung präsentieren“, sagt Franziska Kowalsky. Alle Angebote des Besucherzentrums stehen den Kindern und Jugendlichen zudem kostenfrei zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 033678 73228 oder per Mail unter besucherzentrum@storkow.de (gäd.)

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Lokalanzeiger



Weshalb? Deshalb!

Mit dem Ziel 1 soll die **extreme Armut** auf der Welt gestoppt werden. Über **800.000.000** (800 Millionen) Menschen auf der Welt sind extrem arm. Das heißt, sie haben nicht genug Geld, um sich Essen und Kleidung zu kaufen oder die Schulausbildung ihrer Kinder zu bezahlen. Und das oft, obwohl sie eine Arbeit haben. Doch sie werden sehr schlecht bezahlt. Das soll sich ändern. Was kannst Du tun?



In der letzten Ausgabe des Lokalanzeigers haben wir Euch von den **17 Nachhaltigkeitszielen** berichtet. Nun stellen wir Euch jeden Monat ein Ziel vor. Los geht es natürlich mit Ziel **1 - Keine Armut**. Aber was bedeutet Armut? Wann ist jemand arm? Und was kannst Du tun?

© Foto: pixabay.com/ Billy Cedeno

Mach mit! – Tu Du's!

- Mit dem Kauf von fair gehandelten und regionalen Produkten, unterstützt Ihr die Bekämpfung der Armut. (Siegel wie die auf dieser Seite abgebildeten, stehen für eine faire Produktion und Bezahlung.)
- Auf dem Wochenmarkt in Storkow kann man Lebensmittel kaufen, die in der Nähe erzeugt werden. So wird die Wirtschaft in der Region gestärkt.
- Wenn Du Spielzeug oder Kleidung nicht mehr brauchst, kannst Du sie spenden oder zum Beispiel auf dem Storkower Trödelmarkt verkaufen.



Wusstest Du schon?

... dass in Deutschland **vor allem Kinder** und Rentner von Armut betroffen sind? Hier gilt jemand als arm, der weniger als 780 € im Monat zur Verfügung hat. Das betrifft etwa **jeden 7. Deutschen**. Bei uns werden Menschen, die keine Arbeit oder wenig Geld zur Verfügung haben, vom Staat unterstützt. Zum Beispiel wird die Miete bezahlt und man bekommt Geld, um sich das Nötigste kaufen zu können. Diese Form von Armut nennt man **relative Armut**. Sie soll bis 2030 halbiert werden. Was kannst Du tun, um zu helfen? Siehe „Mach mit!“.

Natürlich? Natürlich!

In vielen Ländern der Welt sind die Lebensumstände sehr schwierig. Die Menschen verdienen nicht genug Geld. Sie können nicht zur Schule gehen und eine Ausbildung finanzieren. Doch ohne Schulbildung bekommt man nur Arbeit, die schlecht bezahlt wird. So ist es fast unmöglich, aus diesem Teufelskreis und der Armut heraus-

zukommen. Auch der Klimawandel trifft die Armen hart. Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder lange Dürrezeiten führen zu schlechten Ernten oder machen den Anbau von Lebensmitteln unmöglich. Eine nachhaltige Lebensweise und Maßnahmen gegen den Klimawandel können auch die Armut bekämpfen.



Mehr über Armut
Hast du Lust auf einen interessanten Film? Hier kannst du noch einiges über Armut erfahren!

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky, Alina Städter (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gäding



Musik aus den schottischen West Highlands

KONZERT: Eilidh Shaw und Ross Martin zu Gast im Großen Saal der Burg

Der Musiksalon präsentiert am Freitag, den 14. April um 20 Uhr das schottische Duo Eilidh Shaw und Ross Martin mit Musik aus den schottischen West Highlands.

Die beiden Ausnahmetalente wuchsen an der rauen Atlantikküste von Schottland auf, tief eingebettet in den Wurzeln der traditionellen Musik ihrer Heimat. Das Repertoire umfasst eine geschickte Kombination aus originellen Eigenkompositionen und uralten Liedern sowie Melodien aus unterschiedlichen schottischen Fiedel-Traditionen, denen auf geschmackvolle Weise neues Leben eingehaucht wird.

Eilidh ist das jüngste Mitglied einer äußerst musikalischen Familie. Ihr hochindividuelles, mal beschwingt lebhaft, mal delikater getragenes Geigenspiel wird von ihrem unnachahmlichen Gesangsstil hervorragend ergänzt.

Inzwischen hat sie an über 40 Veröffentlichungen mitgewirkt und ist Mitglied der sehr bekannten britischen Frauen-

band The Poozies. Wie Eilidh konnte auch Ross schon früh sein Handwerk in den wilden Tanzsälen der schottischen Westküste bzw. der Hebriden Inseln lernen und verfeinern.

Sein kraftvolles, bisweilen auch sensibles und nuanciertes Gitarrenspiel macht ihn zu einem hoch angesehenen

und viel gefragten Begleitmusiker in der aktuellen schottischen Folkszene.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist Information unter der Telefonnummer 033678 - 73108 der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro. (svs)



FOTO: JENNY JÜRGENS



Eilidh Shaw und Ross Martin.

FOTO: SOMHAIRLE MACDONALD

Von Frauen für Frauen: Burg-Boutique öffnet

STORKOW ■ Am Sonnabend, den 4. März von 11 bis 17 Uhr wird der große Saal und die Galerie der Burg wieder zur schicken Burg-Boutique. Der exquisite Second-Hand Markt ist eine wahre Fundgrube für Frauen mit einem nachhaltigen und anspruchsvollen Modegeschmack. Von Markenartikeln und Vintage-Mode bis zum selbst gestrickten Pulli über Schuhe, Handtaschen, Schmuck und Accessoires – für Frauen jeden Alters und Geschmacks ist etwas zu fairen Preisen dabei. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. (svs)

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Ungewöhnliche Führung

NATURPARK: Unterwegs im Schwenower Forst.



Teil des Schwenower Forsts: die Blocksberge.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Das Besucherzentrum und die Naturwacht des Naturparks Dahme-Heideseen laden am 26. März zu einer außergewöhnlichen Führung ein, die fern von wissenschaftlichen, geologischen Erkenntnissen über die Entstehung unserer Naturparklandschaft erzählt.

Vor 11.000 Jahren formten Gletscher unsere heutige Landschaft. So entstanden hier beispielsweise Binnendünen, Erhöhungen, Niederungen und Seen. Wie das Eis kamen aus dem hohen Norden

auch die Göttersagen der Germanen.

Die ca. 8 km lange Wanderung startet um 10 Uhr auf dem Limsdorfer Parkplatz am Grubensee (an der L42) und führt durch den Schwenower Forst, vorbei an See und Moor, mit Rast hoch oben auf dem Blocksberg und einem belohnenden Ausblick.

Für die Tour sind circa vier Stunden eingeplant. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Tourist-Information, Telefonnummer 033678 73108, oder unter per E-Mail unter besucherzentrum@storkow.de.

(svs)

Musik aus 300 Jahren

KLASSIK: Felix Reuter präsentiert erstaunliche Geschichten.

Pianist, Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer Felix Reuter spielt am Samstag, den 18. März um 20 Uhr auf der Burg Storkow.

Seine musikalische Show ist ein Muss für jeden Musik-Liebhaber und ein Aha-Erlebnis für alle Klassik-Neulinge. Er spielt keine fertigen Kompositionen, sondern improvisiert die Musikgeschichte von 300 Jahren und plaudert dabei auf das Angenehmste. Man erfährt die Verwandtschaft zwischen Bach und Jazz,

freut sich über den Rock 'n' Roll von Mozart und lacht über die tausend Schlüsse von Beethoven. Klassik ist verstaubt? Kein bisschen. Felix Reuter belehrt nicht, er unterhält. Evergreens, die jeder mitpfeifen kann, entdeckt er plötzlich in völlig anderen Werken wieder. Von der Werbung zur Symphonie oder vom Musical zu Bach - Unterhaltender kann es nicht sein, Musik zu entdecken und erstaunliche Geschichten zu erfahren! Tickets sind für 19 Euro bei www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108 erhältlich. (svs)



Felix Reuter.

FOTO: HAMISH JOHN APPLEBY



Konzert- und Opernsängerin Kerstin Auerbach.

FOTO: KERSTIN AUERBACH

Brahms, Liszt und Chopin

STORKOW ■ Am Dienstag, den 7. März um 15 Uhr bietet sich reichlich Gesprächsstoff im großen Saal der Burg Storkow. Denn Konzert- und Opernsängerin Kerstin Auerbach, die junge Violinistin Greta Grötzschel und der Pianist Kaleb Grötzschel präsentieren ein musikalisch feinsinniges Zusammenspiel im Trio. In einem hochgradig verbindlichen Liedgespräch nehmen es Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Franz Liszt und Georg F. Händel miteinander auf. Eingebettete Sinnbildtexte Rainer Maria Rilkes, Eva Strittmatters und Christian Morgensterns runden das Konzert ab. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 5 Euro in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 033678/73108 der Burg Storkow erhältlich. (svs)

Impro-Theater vom Feinsten

STORKOW ■ Eines der besten Improvisationstheater Berlins kommt am Freitag, Improvisations-Show, die Ideen, Vorgaben und Inspirationen aus dem Publikum sind. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 033678/73108 der Burg Storkow und online bei Reservix erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro. (svs)



„Chaos Royal“.

FOTO: HANS-J. HANNEMANN

Märzsonne in Schlepzig



FOTOS: JENNY JÜRGENS



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Am Rande des Unterspreewaldes, circa 36 Kilometer von Storkow entfernt, liegt eines der ältesten Spreewalddörfer, die kleine Perle Schlepzig.

Ortskunde: Der Name stammt aus dem Wendischen „Štopiša“, was auf eine Siedlung auf feuchtem und lehmigem Boden hindeutet und Pfahl bedeuten soll. In den hochwassergeplagten sumpfigen Niederungen waren die ersten Häuser auf Pfählen gebaut. In einer Schenkungsurkunde König Heinrichs II. an das Kloster Nienburg an der Saale wurde die Siedlung als „Zloupisti“ erstmals urkundlich im Jahr 1004 erwähnt. Vermutlich ist der Ort aber viel älter und entstand im 7. Jahrhundert im Zuge der Völkerwanderung. Die Sorben vom Stamm der Lusizer siedelten an Fluss- und Seeufern. Sie betrieben Fisch- und Landwirtschaft, Bienen- und Viehzucht und andere Handwerke. Nachdem die sorbische Kultur in vergangener Zeit verdrängt wurde, zählt Schlepzig nun wieder zum sorbischen Gebiet, wo wendische Bräuche und Traditionen wiederbelebt und gelebt werden.

Wo sich jetzt die Schlepziger Mühle befindet, stand einst ein wasserbetriebenes Hammerwerk zur Verarbeitung von Eisenerz. Mit der abgelagerten Schlacke des Hammerwerks wurde neben der Mühle der Boden aufgefüllt, wo das heutige Hotel Spreewaldressort „Seinerzeit“ steht. Nach einem verheerenden Brand und



dem Wiederaufbau wurde in der Mühle bis in die 1980er-Jahre gemahlen und geschrotet.

Wanderung: Neben den zahlreichen Wasserwandermöglichkeiten ist die Umgebung um Schlepzig besonders gut in den Winter- und Frühjahrsmonaten zu Fuß zu erkunden. Wenn das Dorf noch im Winterschlafmodus ist und kaum Touristen unterwegs sind,

spürt man die Ruhe und die pure Natur um Schlepzig. Die Wanderwege führen zu den zahlreichen Flüssen und Fischteichen. Der Rundwanderweg um den Schlepziger Inselteich ist leicht zu begehen, abwechslungsreich und nur circa 6 km lang - ideal, um einen ersten Eindruck von der Ortschaft zu gewinnen. Der Startpunkt ist im Zentrum auf dem großen Parkplatz an der Dorfstraße/1421. Gegenüber des Ressorts „Seinerzeit“ und der Wassermühle stehen am Hafen Wegweiser zu den touristischen Hauptwanderwegen, darunter auch die Rundtour um den Inselteich. An einem sonnig frostigen Wintertag kann man den freien Blick vom Ufer auf das glitzernde Gewässer genießen.

Beobachtungsturm: Nach der Runde um den Inselteich lohnt sich unbedingt noch ein Abstecher zum Aussichtsturm Wussegk am Zerniasfließ, welches 1 km hinter der Ortschaft liegt. Das Fließ wurde 1910 erbaut und ist mit dem im Jahr 1989 fertiggestellten Wehr mit Schleuse die Hauptroute für den Bootsverkehr. Der Altarm des Zerniasfließes wurde vom Biosphärenreservat saniert. Vom Vogelbeobachtungsturm lassen sich ab März Kraniche, Bekassinen, Rohrweihen und verschiedene Schwirl-Arten beobachten. Der Blick vom hölzernen Turm auf das wildromantische und urige Spreewaldfließ ist einmalig. Wat- und Wasservogel, Weiß- und Schwarzstorch, Seeadler und nordische Gänse fühlen sich in den Feuchtwiesen und Flachwasserbereichen wohl. Nur einige Meter vom Turm, direkt am Fließ, steht eine große Biberburg. Mit etwas Glück schwimmt gerade vielleicht der Biber vorbei.

Tipps für Naturliebhaber: 12. März 2023 um 10 Uhr: Ranger-Tour: Die Fischteiche und ihr Artenspektrum, Treffpunkt am Infozentrum „Alte Mühle“.

Veranstaltungstipp: 1. April 2023 ab 11 Uhr,

Saisonöffnung der Kahnfahrten, Kahnhafen am Weidendom, Feierliche Rudelübergabe (so lautet der Begriff der Paddelübergabe der Fährleute) & 1. Kahnfahrt der Saison mit Blasmusik & Leckereien.

Einkehrtipps: Café an der Spree am Ortsrand direkt am Fließ, Kaffee, Kuchen und regionale Speisen.

Brauhaus der Spreewälder Privatbrauerei 1788 und Biergarten, www.seinerzeit.de/gastronomie.

Spreewood Distillers mit Hofgarten und Shop, www.shop.stork-club-whiskey.com/, Okt - Mär: Do - So von 11 - 17 Uhr, Apr - Sept: Mo - So von 10 - 17 Uhr, Verkostungen und Führungen.

Der in Schlepzig produzierte Stork-Club-Whiskey ist übrigens auch im Regionalladen in der Gäste-Info auf der Burg erhältlich.

Museen: Bauernmuseum mit Kräutergarten und alten Backhaus mit Lehmbackofen, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig, Tel.: 035472 225, www.spreewald-info.de/ausflugsziele/museen/bauernmuseum-schlepzig, Schnupperkurse im Spinnen und Weben, ab März wieder geöffnet.

Historische Schlepziger Mühle, Getreidemühle mit Regionalladen, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig Mai - Okt, 10 - 16 Uhr. Infozentrum „Alte Mühle“ des Biosphärenreservats Spreewald, kindgerechte Ausstellung zu Flora und Fauna, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Mai - Okt, 10 - 17 Uhr.

Mein persönlicher Tipp: Eine Kahnfahrt mit der sympathischen Kahnfährrfrau Denise, Dorfstraße 62, 15910 Schlepzig, Infos und Buchung: www.kahnfahren-schlepzig.de, Tel.: 0173 5771494, tägliche Kahnfahrten, Biber- oder Abendfahrten.

STORKOW
hin & weg

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Konzerte & Kabarett

Burg Boutique – Second-Hand Markt am 4. März um 11 Uhr. Verkauft wird alles, was Frauenherzen höherschlagen lässt - vom Kopf bis Fuß ... Kleider, Schuhe, Accessoires: von Frauen für Frauen! Der Eintritt ist frei.

UnRuhestand - KONZERT am Nachmittag: „Gesprächsstoff“ bietet Konzert – und Opernsängerin Kerstin Auerbach am **7. März um 15 Uhr.** Kerstin Auerbach, die junge Violinistin Greta Gröttschel und der Pianist Kaleb Gröttschel präsentieren ein Zusammenspiel im Trio. In einem konzertant dichten und hochgradig verbindlichen Liedergespräch nehmen es Johannes Brahms, Fryderyk Chopin, Franz Liszts und Georg F. Händels miteinander auf. Eingebettete Sinnbildtexte Rainer Maria Rilkes, Eva Strittmatters und Christian Morgensterns runden das Konzert ab. Karten 5 Euro in der Tourist-Info unter 033678/73108.

Musikshow „Die verflixte Klassik“ mit Felix Reuter am 18. März um 20 Uhr. Felix Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Diese Show ist absolut einzigartig. Ein Muss für jeden Musik-Liebhaber und ein Aha-Erlebnis für alle Klassik-Neulinge. Eintritt: 19 Euro im Vorverkauf und 23 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

„Chaos Royal: Impro à la carte“ Improvisationstheater am 31. März um 20 Uhr. Mit einer ordentlichen Portion Kreativität, der vollen Packung Spielfreude und einer Prise Wahnsinn bereiten die Schauspieler*innen von Chaos Royal eine unvergesslich unterhaltsame Vorstellung zu, bei der die wichtigsten Zutaten die Ideen, Vorgaben und Inspirationen aus dem Publikum sind. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Konzert: Lieben Sie Klassik? Am 1. April um 20 Uhr erwartet die Gäste der Burg wieder ein hochkarätiges Musikprogramm mit der charmannten Violinistin Elisabeth Balmas und ihren Gästen. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Karten unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

UnRuhestand - Kultur am Nachmittag: Das Programm am **4. April um 15 Uhr** „Unfreiwillig komisch“ der Kabarettisten Henning Ruwe und Martin Valenske ist hochpolitisch, höchst gemein und höchstens zwischen den Zeilen versöhnlich. Karten 5 Euro in der Tourist-Info unter 033678/73108.

Musiksalon 14. April um 20 Uhr Eilidh Shaw und Ross Martin - Musik aus den schottischen West Highlands. Zwei Ausnahmetalente aus der aktuellen schottischen Folkszene. Das Repertoire umfasst eine Kombination aus originellen Eigenkompositionen und uralten Liedern sowie Melodien aus unterschiedlichen schottischen Fiedel-Traditionen. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Natur & Heimat

Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse am 12. März um 14 Uhr. Förderung von Biodiversität und Sortenvielfalt in privaten Gärten, Bewahrung der Vielfalt unserer Kulturpflanzen. U.a. mit 18 alten Kartottelsorten. Freier Eintritt. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Du und Dein Garten im Naturpark: Gemüsevielfalt im Garten: Seminar mit Franz Heitzendorfer am **22. März um 18 Uhr.** Aussaaten und Jungpflanzenanzucht für eine reiche Ernte im gesamten Gartenjahr. Die wichtigsten Arten, Sorten und Methoden. Kosten: 7,50 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Uhr auf Natur: Erlebnisführung - Geschichten von Zwergen und Riesen - Mythische Wanderung im Schwenower Forst am 26. März um 10 bis 14 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Startpunkt: Limsdorf Parkplatz am Grubensee (L 42), 15859 Storkow (Mark)

Du und Dein Garten im Naturpark: Ein Kraut für die Sinne: Workshop mit Regina Jubitz am **29. März um 18 Uhr.** Aroma und Wirkung von Wildpflanzen. Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Workshop im Naturpark - Wir wachsen! Bienenwachs-Tücher selbst herstellen: Schluss mit Alufolie und Plastik! Stellen Sie mit dem Imker ihre eigenen Bienenwachstücher her. Workshop mit Holger Ackermann am **5. April um 18 Uhr.** Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Ausstellung

Wanderausstellung „Rotmilan – Land zum Leben“ bis 1. März auf der Galerie Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt, 3,50 Euro. Ort: Burg Storkow,

Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Feiern

Fastnacht und Zampern in Bugk am 4. März.

Frauentagsveranstaltung in der Alca Arena am **10. März von 15 bis 19 Uhr** und am **11. März, 19 bis 2 Uhr.** Ort: Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark). Karten unter Tel. 033678 73108, Tourist-Info Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff

Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)

Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.

• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)

• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück

• 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musik-

schule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11 Uhr

• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 97688800



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
 Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Imer Tel. 68-465
IT:
 Herr Noack Tel. 68-426
 Herr Severin Tel. 68-425
E-Government:
 Herr Birkholz Tel. 68-461

**Sprechzeiten
 Bürgerbüro und
 Einwohnermeldeamt**

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 16-18 Uhr nach Vereinbarung
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götzte 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
 Frau Rengert 68-406
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
 Frau Kugland 68-407
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
 Frau Giese, Frau Voß, Frau Engst 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Außen dienst Ordnungsamt:
 Frau Habermann 68-460
 Frau Engst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-434
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza
 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
 Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:
 Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6 Tel. 73108
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Stark, Frau Habermann 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten November bis März
 täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
 Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Herr Jürgen Bialek 68-599
 Stellvertreter:
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter
 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)
**Ordentliche Mitglieder
 Neues Storkow**
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger

SPD
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
 Joachim Kraatz
 Dr. Johann Kney
 Danny Manig

Die Linke
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 (ulrich@svv.storkow.de)
 Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickerow

CDU
 Fred Rengert

fraktionslos
 Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

| | |
|----------------------|----------------------|
| Alt Stahnsdorf | Denny Flachsenberger |
| Bug | Matthias Bradtke |
| Görsdorf bei Storkow | Hans-Werner Bischof |
| Groß Eichholz | Kay Fabian |
| Groß Schauen | Holger Ackermann |
| Kehrig | Joachim Kraatz |
| Klein Schauen | Wolf-Dieter Roloff |
| Kummersdorf | Enrico Graß |
| Limsdorf | Lothar Nischan |
| Philadelphia | Thomas Lenz |
| Rieplos | Hartmut Paschke |
| Schwerin | Ryszard Czaskowski |
| Selchow | Danny Manig |
| Wochowsee | Dirk Maier |

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Lego-Nachmittag

STORKOW ■ Die Bibliothek Storkow lädt am 9. März von 16 bis 17.30 Uhr zu einem Legonachmittag auf die Burg Storkow ein. Es wird ein kreativer interaktiver Nachmittag mit vielen Tipps und Informationen zu den bunten Steinchen und einer Vorstellung von neuen Lego-Büchern. Teilnahme nur nach Anmeldung unter 033678 73642 oder bibliothek@storkow.de. (svs)

Spätaufstehertouren ausgezeichnet

BAD SAAROW ■ Mit den „Spätaufstehertouren“ hat der Tourismusverband Seenland Oder-Spree den 2. Platz des proagro Marketingpreises in der Kategorie „Land- und Naturtourismus“ gewonnen. Nach dem Motto „Der frühe Vogel kann mich mal“ wurden 33 Spätaufstehertouren entwickelt, welche Großstadtmüde mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch am

Nachmittag noch raus ins Seenland bringen. Die Halbtagestouren können mit dem Rad, zu Fuß, im Kanu oder auf dem Stand Up Paddling Board beschriftet werden. Die Spätaufstehertouren leisten nach Angaben des Verbandes einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung und Sichtbarmachung der regionalen Anbieter und Produzenten entlang der Routen. (los)

Für Kinderschutz

STORKOW ■ Auf Anregung eines lokalen Partners im Grundschulbereich wurde eine AG zum Kinder- und Jugendschutz gegründet, die im Januar zum ersten Mal tagt. Geladen waren neben Schul- und Kitaleitungen, Jugendteam auch andere lokale Fachkräfte. Ziel ist es, ein gemeinsames Kinder- und Jugendschutzkonzept zu entwickeln. (svs)

Anzeigen



CITROËN C3 YOU! EDITION
STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

| | | |
|---------------------|--|--|
| C3 YOU! STYLE PAKET | AB 119,- € 0 € Anzahlung! | KUNDENBEWERTUNGEN ★★★★★ CITROËN-ADVISOR.DE |
|---------------------|--|--|

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung! citroen.de

Citroën empfiehlt Total !Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 31.03.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)
Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow
Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62
info@citroen-reinhold.de • <https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow>

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **Mitarbeiter (m/w/d) für die Tourist-Information Burg Storkow**
- **Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d)**
- **Auszubildenden zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)**
- **Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
- **Auszubildende für die berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)**
- **Erzieher (m/w/d) für Storkower Kitas / Hort**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter www.storkow-mark.de/jobs

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de